



4.00 Std.

9.1 km

↗ 310 m

↘ 310 m

ab 6 Jahren

24

Zum Nonnenmattweiher Rundweg ab Haldenhof

Ein kühles Bad auf fast 1000 Meter Höhe

Bewegungsfreudige Kinder lieben diese naturnahe Höhentour, die durch die Aussicht auf ein Bad im prächtig gelegenen Bergsee Nonnenmattweiher und eine Einkehr in einer der gemütlichen Hütten zum Wandern motiviert. Schöne Bergpfade führen durch die Wälder, die manchmal den Blick auf den großen Belchen mit seinem Gasthaus und die weiten ausladenden Höhenzüge des Schwarzwalds freigeben. Die Kinder schnitzen sich Wanderstöcke und steuern schnurstracks die Kälbelescheuer an, eine fast 100 Jahre alte Almwirtschaft, die in alten Zeiten als Viehhütte diente. Vorbei an kleinen Bächen, Schmetterlingswiesen und großen Ameisenhügeln verläuft die Route größtenteils am Waldrand, bis wir zum Nonnenmattweiher gelangen, einem von Hügeln und Bergen gesäumten eiszeitlichen Gletscherkarsee. Baden ist hier ausdrücklich erlaubt, der südliche Teil des Sees aber ist der großen schwimmenden Torfinsel und den seltenen Moorpflanzen vorbehalten. Nicht weit vom Weiher wartet die bewirtschaftete Fischerhütte, bevor es durch Wald und Wiesen zurück zum Ausgangspunkt am Haldenhof geht.



Ausgangspunkt: Bushaltestelle Neuenweg Haldenhof, 935 m, in Hinterheubronn. Anfahrt vom Bahnhof Schopfheim mit dem SBG-Bus 7310 oder ab Badenweiler Evang. Kirche dreimal täglich mit dem SWEG-Bus 111.
Mit dem Auto: Kostenfreier Wanderparkplatz am Haldenhof. Die Parkplätze direkt am Gasthof Haldenhof sind nur für Gäste reserviert.

Ausrüstung: Wanderschuhe. Badesachen nicht vergessen!

Anforderungen: Längere Wanderung mit einigen Steigungen auf schmalen Waldpfaden und breiten Forstwegen. Bitte genug Zeit zum Einkehren und Baden am See einrechnen.

Einkehr: Schwarzwälder Schinken und Bergkäse gibt es in der Almwirtschaft Kälbelescheuer, Öffnungszeiten April bis November 11–20 Uhr, Mo Ruhetag (außer an Feiertagen), Münstertal, Tel. +49 7636 788887, www.kaelbelescheuer.de. Nahe am Weiher steht die urige Fischerhütte mit Biergarten, täglich 11–18 Uhr geöffnet, Mo Ruhetag, Nonnenmattweiher, 79692 Kleines Wiesental, Tel. +49 7673 932381, www.fischerhuetten-nonnenmattweiher.de. Am Ende der Tour kann man im Biergarten des Berggasthofes Haldenhof einkehren, Öffnungszeiten 12–21 Uhr, Di Ruhetag, Haldenhof 1, 79692 Kleines Wiesental/OT Neuenweg, Tel. +49 7673 284, www.haldenhof-schwarzwald.de.

Den idyllischen Nonnenmattweiher kann man nur zur Fuß erreichen.



Wer traut sich zuerst hinein in den Weiher?

Von der Bushaltestelle vor dem **Berggasthof Haldenhof 1** folgen wir dem Wegweiser mit der blauen Raute Richtung Kälbelescheuer auf einem flach verlaufenden Waldweg. Die Kinder staunen über die steilen, fast senkrechten Felswände entlang unseres Weges und klettern gleich auf die großen, stark bemoosten Felsblöcke, die wohl einmal Teil der Felswände waren. Die Erwachsenen genießen inzwischen den Blick auf den Belchen, den Schwarzwaldriesen mit der schönsten Fernsicht, der sich immer wieder zwischen den Bäumen zeigt, und passen an den wenigen sehr abschüssigen Stellen gut auf die kleineren Kinder auf.

Eine knappe Stunde folgen wir der blauen Raute und können dann auf dem Bergsattel des Sirnitz schon die Almwirtschaft der Kälbelescheuer ausmachen, die seit 1932 hungrige und durstige Wanderer bewirtet. Nach weiteren 5 Min. erreichen wir die **Kälbelescheuer 2** und können

Highlights

- ★ Eine fast alpin anmutende Almhüttenwanderung, mit steilen Anstiegen und gemütlichen Pausenplätzen.
- ★ Schroffe Felsen und wunderbare Fernsichten.
- ★ Wir entdecken viele Pflanzen und Tiere.
- ★ Toller Bergbadesee in einzigartiger Moorlandschaft – dort zu schwimmen ist einfach herrlich!





Hallo Kinder,

die Ameisenhügel, die uns auf unserer Wanderung begegnen, werden von Roten Waldameisen gebaut und können bis zu zwei Meter hoch werden. Je kühler die Region ist, in der die Ameisen leben, desto höher bauen sie ihre Hügel, damit die Oberfläche mehr Wärmestrahlung ins Innere leiten kann. In warmen Gegenden finden wir eher flachere Hügel. Meistens bauen die Ameisen ihr Riesennest um einen Baum herum, denn dadurch wird der ganze Bau stabiler. Und nach unten in die Erde graben diese fleißigen Baumeister bis in zwei Meter Tiefe viele unterirdische Tunnel, Gänge und Kammern, in denen sie ihre Eier und Larven ablegen. Für die obersten Schichten des Hügels verwenden sie Fichten- und Tannennadeln sowie Holzstückchen und Baumrinde, das schützt vor eindringendem Regenwasser. Wird es im Ameisenhochhaus zu warm, öffnen sie ein paar Gänge nach draußen und lassen so kühlende Luft hinein. Um ihr Pflanzengebäude vor Pilzbefall zu schützen, graben die kleinen Waldbewohner die äußere Schicht des ganzen Haufens regelmäßig komplett um. Die Ameisen und ihre Hügel sind durch den Paragraph 39 des Naturschutzgesetzes geschützt, welcher uns verbietet, »wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen und ihre Lebensstätten zu beeinträchtigen oder zu zerstören«. Aber als gute Freunde der Natur wissen wir das natürlich auch ohne Gesetz.

nun verstehen, warum die Aussicht von hier so beliebt ist, denn wir blicken auf der einen Seite des Bergsattels auf weite Teile des Rheintals und der Vogesen, und auf der anderen Sattelseite auf die sanften Schwarz-

waldhügel und die ganze Frontseite des Belchen. Hier findet jeder auch sein Plätzchen für eine gemütliche Pause, entweder im Biergarten oder auf dem kleinen Hang mit Bänken und tollem Blick.

Mehrere große Ameisenhügel begegnen den Kindern auf dieser Wanderung.



Der Bergsattel an der Kälbelescheuer eignet sich dank seiner tollen Aussicht bestens als Rastplatz.

Unsere Tour führt uns anschließend auf einem schönen Panoramaweg für einen Kilometer deutlich steiler bergauf Richtung Nonnenmattweiher, wobei sich Fernblicke ③ bis zum Kaiserstuhl und zum Flussbett des Rheins ergeben. Wir passieren wilde Heidelbeersträucher und mehrere Ameisenhügel, biegen links auf den ausgeschilderten Kreuzweg ein und überqueren schließlich die Landstraße am **Wanderparkplatz Kreuzweg** ④.

Den Wandschildern Richtung Nonnenmattweiher folgend geht es nun bis zum Beginn des **Naturschutzgebiets** ⑤ deutlich bergab, vorbei an blühenden Bergweiden, wobei wir etwas mehr Zeit benötigen, um die Schmetterlinge und die Frösche im Bach zu beobachten. Von hier

wandern wir den Schildern mit der blauen Raute zum Weiher nach. Die Kinder entdecken schnell die Abkürzung steil den Hang hinab direkt zum **Nonnenmattweiher** ⑥ mit seiner Liegewiese und der Badebucht, auf die sie sich schon den ganzen Weg gefreut haben.

Nach der Badepause verläuft die Route weiter um den Weiher mit seiner einzigartigen Torfinsel herum und der gelben Raute nach zur **Fischerhütte** ⑦. Hinter der Wirtschaft gabelt sich der Weg, wir halten uns links und wandern nun immer in Richtung Haldenhof und Hinterheubronn. Nach gut einer halben Stunde kommen wir, vorbei an Viehweiden und den kleinen Bauernhöfen von Hinterheubronn, zurück zum **Berggasthof Haldenhof** ①.

